

Schweizer Georges Toth gewinnt Bronzemedaille an der Fallschirmweltmeisterschaft im Zielspringen.



Georges Toth konnte nach spannenden Finalsprüngen und weiteren Stechsprüngen gegen Konkurrenten, die ebenfalls nur 1cm aus 10 Sprüngen hatten, die Bronzemedaille an der Fallschirmweltmeisterschaft in Russland erkämpfen. Ein Glanzresultat von nur 2cm aus 12 Sprüngen brachte schliesslich diesen Triumph für die Schweiz. Nach zehn Wertungssprüngen waren 6 Springer mit 1cm Abweichung auf dem 2. Rang. Zwei Stechsprünge brachten die Entscheidung und Georges Toth setzte sich nervenstark auf den dritten Platz. Der Sieger, Denis Dobryakov aus Russland, hatte 0cm Abweichung nach 10 Sprüngen und erreichte ein fehlerfreies Resultat, welches seit 1994 nie mehr an Weltmeisterschaften gezeigt wurde, allerdings damals auf einen 5cm Nullpunkt und nicht wie heute auf einen 3cm Durchmesser messenden Punkt.

Im Mannschaftszielspringen gehört die Schweiz mit dem 9. Schlussrang wieder zu den besten 10 Mannschaften der Welt und konnte sich damit gegen namhafte Konkurrenten aus über 24 Nationen durchsetzen. Dabei blieb es bis zum Schluss sehr spannend, lagen die führenden zehn Mannschaften nur wenige Zentimeter auseinander und kleinste Fehler führten zu Wechseln in der Rangliste. Russland gewann mit nur 4cm Abweichung aus 32 zählenden Sprüngen vor Ungarn und den Tschechen.

Autor
Pascal Koeppel

Ranglisten unter: <http://www.fai.org/parachuting/node/140>



Georges Toth